



Bild: Fotolia

Workshop 5: Mögliche Inhalte eines Internetangebots

Referent: **H. G. Uhler-Derigs** (Leichlingen)

In diesem Workshop wurde der bisherige inhaltliche und technische Entwicklungsstand des Internetangebots „Bewegung, Spiel und Sport in der Schule der Vielfalt“ vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten Vorschläge zu den einzelnen Informationsfeldern (z. B. Schulsportpraxis, Lehrerfortbildung, Regionale Bildungsnetzwerke, Literatur, Linkliste), Praxisanregungen zur Weiterentwicklung und zur Netzwerkbildung einbringen.

Das Internetangebot soll zum 1. Februar 2014 freigeschaltet werden.

Im Folgenden finden Sie eine Ergebnispräsentation der erarbeiteten Inhalte.

Workshop 5

Hilfen für die Vorbereitung und Durchführung des gemeinsamen Unterrichts im Fach Sport – Mögliche Inhalte eines Internetangebots

1. Einführung in den Workshop

Anrede

Was macht uns Sportlehrkräfte stark für die Teilhabe an dieser Entwicklung?

- Wir haben bereits langjährige Erfahrung mit der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht, z. B. bei der Sozialkompetenzentwicklung von Kindern und Jugendlichen: reflexive Koedukation, Werteerziehung.
- Die Erfahrung mit pädagogischer Förderung, aber auch mit sonderpädagogischer Förderung in heterogenen Lerngruppen im Schulsport (Stichwort gemeinsamer Unterricht), z. B. in der Hauptschule, in der Gesamtschule, in Bildungsgängen des Berufskollegs.

Wahr ist allerdings auch im Zusammenhang mit dieser Entwicklung:

- Es gibt noch keine hinreichenden Beispiele für stimmige pädagogische Umsetzungskonzepte für die Inklusion, welches die Anforderungen an die systemische Entwicklung, an die Personal- und Organisationsentwicklung berücksichtigt. Dies ist m. E. eine Chance, unsere „Selbstwirksamkeit in diese Prozesse einzubringen.
- Es gibt viele die angst haben vor diesem Prozess, weil sie befürchten, dass diese entwicklung auf ihrem Rücken ausgetragen wird nach dem Motto: Lehrkräfte lassen sich gerne „sozial ausbeuten“!

Deshalb ist es existenziell für jeden Einzelnen von uns – auch im Sinne der Lehrergesundheitsförderung – sich einzusetzen

- für das Zweitlehrerkonzept und dessen stellenmäßige Absicherung im Landeshaushalt
- für sachgerechte schulinterne Fortbildungsangebote mit Unterstützung der BIS und den Kompetenzteams der Dezernate 46 der Bezirksregierungen
- für schulorganisatorisch vorgesehene Abstimmungszeiten zwischen den Sonderpädagogen und den Regelschullehrkräften

Warum mache ich dieses Projekt?

Ich will mit diesem Projekt Unterstützungsleistungen zur Verfügung stellen, da

- die Umsetzung der inklusiven Bildung ein Langzeitprojekt ist, welches mehr als eine Generation von Lehrerinnen und Lehrern und auch Eltern beschäftigen wird,
- die Umsetzung des Leitgedankens/Leitziels der Schule der Vielfalt für alle Beteiligte anstrengend sein wird und viel pädagogischer und curricularer Aufwand benötigt,

Deshalb will ich meine Erfahrungen mit Schul(sport)entwicklungen einbringen und die Engagierten in diesem Prozess – im Sinne von Selbstwirksamkeit – mit diesem Internetauftritt Hilfen an die Hand geben und so Unterstützungsleistung für diesen Prozess anbieten.

2. Vorstellung des Entwicklungsstand des Internetauftritts „Bewegung, Spiel und Sport in einer Schule der Vielfalt“ - www.schulsportfueralle.de in Form einer HTML-Version

Einführungstext für die Startseite

Der Internetauftritt www.schulsportfueralle.de leistet einen prozessorientierten Beitrag zur inklusiven Schul(sport)entwicklung, da Bewegung, Spiel und Sport vielfältige inklusive Lern- und Bildungssituationen im Schulleben ermöglicht und Handlungsräume zur Umsetzung der UN Konventionen eröffnet.

Wesentliche Gelingensbedingungen zur Gestaltung eines Schulsports für ALLE ist eine Schaffung bestmöglicher Unterrichts-, Lern- und Schulsituation für alle Schülerinnen und Schüler und eine Weiterentwicklung inklusiver didaktisch-methodische Konzepte auf der Grundlage des erziehenden Schulsports.

Vor diesem Hintergrund müssen die mit der Inklusion verbundenen Ziele durch ein „digitales Netzwerk“ für einen Schulsport für ALLE im Internet transparent gemacht werden. Gleichmaßen wichtig ist es Gelingensbedingungen für ein gemeinsames Lernen, Lehren und Leben für alle Beteiligten sowie praktische Beispiele zu präsentieren.

Die hierbei zu vermittelnden Erfahrungen und Qualifikationen basieren auf der pädagogischen Leitidee des Schulsports, die als Doppelauftrag in den Rahmenvorgaben für den Schulsport formuliert ist: „Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport“ und „Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur“.

Bei Aufbau, Pflege und Ausbau des Internetauftritts sind folgende Fragestellungen leitend:

1. Mit welchen Anforderungen werden Lehrerinnen und Lehrer im Prozess der inklusiven Schul(sport)entwicklung konfrontiert?
2. Wie können die Sport unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer auf diese Anforderungen vorbereitet bzw. unterstützt werden?
3. Wie wirkt sich dieser Prozess auf das Handeln im Sportunterricht aus?

Über die Startseite lassen sich folgende **Informationsfelder** erreichen:

Grundlagen, Sportunterricht, Außerunterrichtlicher Schulsport, Fortbildung, FAQ, Forum „Inklusion in der Diskussion“.

Mögliche Inhalte der Informationsfelder:

Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen (UN, EU, Deutschland, NRW), Index für Inklusion und inklusiver Schulsport, Pädagogische Grundlegung, Rahmenvorgaben des inklusiven Schulsports, Gelingensbedingungen für einen Schulsport für ALLE, Relevante pädagogische Ansätze, z. B. Inklusive didaktisch- methodische, Darstellung von Projekten zur inklusiven Schulsportentwicklung, Barrierefreie Sportstätten, Ideenbörse und Praxisbeispiele zur Gesundheitsförderung der Lehrkräfte in der inklusiven Schule mit Beispielen aus Bewegung, Spiel und Sport, Evaluationskriterien zur Gesundheitsförderung im inklusiven Schulsport, Regionale Netzwerke, ...

Anregungen der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer

- Spezielle Definition und Erklärungen der bisherigen Förderschwerpunkte, Ursachen und Handlungsmöglichkeiten
- Inklusive Schulprogrammarbeit
- Welches Inklusionsverständnis liegt vor?
Anregung: Schön wäre es, wenn dieses Portal die Chance nutzen würde und vielseitige Ideen für die praktische Umsetzung eines inklusiven Sportunterrichts anbieten/zusammentragen könnte, z. B. nicht nur auf den Aspekt des körperlichen (Sonder)Förderbedarfs einginge, sondern eben gerade auch Möglichkeiten aufzeigt, wie sozioökonomische Differenzen, Geschlechterunterschiede... im Sport thematischaufgegriffen & positiv reflektiert werden können
- Thema Fördern und Fordern im Sinne des Doppelauftrags: Erziehung zum und Erziehung durch Sport
- Auflösung des Gymnasiums, damit Heterogenität überhaupt möglich ist!
- Zunächst muss das ganze Schulsystem verändert/angepasst werden, bevor Inklusion gelingen kann
- Links zu Selbsthilfegruppen
- Alternativer Name/Link „Sport-fuer-alle“ (statt Schulsport), um andere Zielgruppen zu erreichen
- Von den Inhalten direkte Links zu schulinternen Lehrerfortbildungen, Projekten und Finanzierungshilfen

Sportunterricht

Unterrichtsvorhaben zur Inklusion im Sport für alle Schulformen und Schulstufen, Hinweise zum Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit (sonderpädagogischem)

Förderbedarf, Pädagogische Diagnostik im Sportunterricht (Möglichkeiten und Beispiele), Möglichkeiten der inneren Differenzierung und individuellen Förderung Orientierungsmöglichkeiten zur Erstellung von Förderplänen, Möglichkeiten der Leistungsbewertung, Sicherheitsförderung im inklusiven Schulsport, Links zu digitalen Arbeitshilfen, Literaturhinweise, ...

Anregungen der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer

- Hinweise zur Benotung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf
- Konkrete Praxisbeispiele, Unterrichtsreihen
- Exemplarische Unterrichtsvorhaben
- Hilfen zur Durchführung des Schwimmunterrichts mit behinderten Schülerinnen und Schülern
- Alternativen zu Sportarten je nach Förderschwerpunkt und Förderungsgrad, vereinfachte/angepasste Übungen
- Werteerziehung im inklusiven Sportunterricht
- Erziehung durch Sport setzt voraus, dass alle Schülerinnen und Schüler am Sportunterricht teilnehmen
- Alle Schülerinnen und Schüler müssen Zugänge zum praktizierten Sport in der Gesellschaft finden

Außerunterrichtliche Angebote

Beispiele für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganztage, Grundlagen und Beispiele zur konzeptionellen Kooperation von inklusiven Schulen und inklusionsorientierten Sportvereinen, Fördermöglichkeiten, Zugang zum Internetangebot des LandesSportBundes / der Sportjugend NRW und zum Behinderten Sportverband NRW, ...

Anregungen der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer

- Sporthelfer/Pausensport
- Kooperation mit Sportvereinen – Ausbildung & Leistungsgedanke
- Sonderausbildung für Honorarkräfte?
- Warum Trennung von Sportunterricht & außerunterrichtlichem Schulsport?

Fortbildung

Professionalisierungsangebote für inklusiven Schulsport: Zentrale Fortbildungsinitiativen, regionale und lokale Fortbildungsinitiativen, Beispiele materialgestützter Fortbildungskonzepte und Handreichungen, Fortbildungsangebote weiterer Anbieter zum inklusiven Sport. ...

Anregungen der Workshopteilnehmerinnen und –teilnehmer:

- Nur Fortbildungskonzepte die Praxis erprobt sind!
- Einrichten einer Rubrik „aktuelle Forschung/Publicationen

FAQ

Fragen und Antworten zum inklusiven Schulsport, ...

Anregungen/Fragen der Workshopteilnehmerinnen und –teilnehmer

- Hilfestellungen zur paradoxen Aufgabe: „Inklusion“ trotz Selektionsfunktion...
Wie kann dies in einem mehrgliedrigen Schulsystem und dem nicht Vorhandensein einer „Schule für alle“ gelingen?

Forum Inklusion in der Diskussion

Fachforum zur Schulsportpraxis, Kritische Auseinandersetzung mit dem Prozess, ...

Anregungen der Workshopteilnehmerinnen und –teilnehmer

- Im Forum sollten „Experten sich äußern, evtl. bekannte Lösungswege aufzeigen

Impressum

Hans Georg Uhler-Derigs, Ermlandweg 10, 42799 Leichlingen,
E-Mail: hg.uhler@t-online.de

Redaktionelle Beratung

Manfred Höhne, Dezernent Förderschulen bei der Bezirksregierung Köln

Michael Link, Lehrer am Berufskolleg in Lünen

Harald Melching, Leiter einer Realschule mit integrativer Lerngruppe in Münster

Kirsten Plener, Fachleiterin Sport, Lehrerin an der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel